



Veranstaltung

Samstag,
2. Mai 2026

Einsamkeit kennt kein Alter: Ein Thema, das uns alle betrifft

Einsamkeit kann alle treffen. Junge Menschen genauso wie ältere. Sie zeigt sich leise, oft unsichtbar, und doch mit grosser Wirkung. Die Veranstaltung lädt dazu ein, hinzuschauen, zuzuhören und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit Theater und Fachreferaten beleuchten wir das Thema Einsamkeit aus verschiedenen Perspektiven. Wir zeigen Wege auf, wie Einsamkeit erkannt werden kann und wo Betroffene und Zugehörige Unterstützung finden.



Einsamkeit kennt kein Alter: Ein Thema, das uns alle betrifft

Datum

Samstag, 2. Mai 2026

Ort

Gemeindesaal Meggen, Am Dorfplatz 3

**Samstag,
2. Mai 2026**

Programm

- | | |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.15 Uhr | Begrüssung |
| 09.15 – 10.15 Uhr | Theater und Austauschrunde
Einsamkeit im Alter – Wege aus der Einsamkeit |
| 10.15 – 10.45 Uhr | Pause |
| 10.45 – 11.20 Uhr | Fachreferat
Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch, Chefarzt Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Luzerner Psychiatrie AG
«Allein, einsam, isoliert – Übergänge ins Pathologische» |
| 11.20 – 11.55 Uhr | Fachreferat
Ines Frey, Leiterin Aus- und Weiterbildungen
Tel 143 – Die Dargebotene Hand
«Brücken bauen – Telefon 143» |
| 11.55 – 12.00 Uhr | Abschluss |

Keine Anmeldung erforderlich.

Das Theater ist ein Projekt des Schweizer Instituts für Sucht- und Gesundheitsforschung mit freundlicher Unterstützung des Kantons Luzern, Dienststelle Gesundheit und Sport, der Beisheim Stiftung und der Elly Schnorf-Schmid Stiftung.